

Berlin

Konferenz: 9. und 10. Juni 2008

Workshop: 11. Juni 2008 (separat buchbar)

Handelsblatt Konferenz

Agrarwirtschaft.

Die Agrar-, Energie-, und Ernährungswirtschaft kommen zusammen!
Mit Vorträgen unter anderen von:



Dr. Christoph Amberger, Mitglied des Vorstands, **KWS Saat AG**

Klaus Dieter Borchardt, stellvertretender Kabinettschef, Kabinett Kommissarin Mariann Fischer Boel, **EU-Kommission**

Martin Mischel, Vorstand Vertrieb/Marketing, **Nordmilch AG**

Manfred Nüssel, Präsident, **Deutscher Raiffeisenverband**

Ulrich Schmack, Sprecher des Vorstands, **Schmack Biogas AG**



Vorsitz und fachliche Leitung:

Dr. Franz Fischler, Präsident Ökosoziales Forum Europa und
Landwirtschaftskommissar der Europäischen Union a.D.

Handelsblatt

Substanz entscheidet.

Aufbruch in der Agrarwirtschaft!

Sehr geehrte Damen und Herren,

keine zweite Branche ist so auf Wachstumskurs wie die Agrarwirtschaft. Steigende Nachfrage nach Nahrungs- und Futtermitteln in Schwellenländern und anziehende Rohstoffpreise bieten gute Marktpreise für landwirtschaftliche Produkte. Das wurde auch in Brüssel erkannt und ehemals unantastbare Beihilfen werden nun zunehmend in Frage gestellt. Der Boom um Biokraftstoffe ist ein weiteres heiß diskutiertes Thema der Branche. Wird sich die Flächenkonkurrenz zwischen Nahrungs-, Futtermitteln und Energiepflanzen intensivieren?

Ich freue mich, dass auf der Handelsblatt Konferenz „Agrarwirtschaft“ die Chancen und Herausforderungen der Branche erstmals in einem strategischen Rahmen mit hochkarätigen Referenten aus allen Teilen der Agrarwirtschaft diskutiert werden. Sprecher aus der Land- und Ernährungswirtschaft, der Energiebranche, der Agrochemie und natürlich der Politik treffen sich zu einem richtungsweisenden Austausch in Berlin. Folgende Themen werden im Schwerpunkt der Handelsblatt Konferenz stehen:

Agrarpolitik: Die Zahlungen aus Brüssel stehen auf dem Prüfstand. Welche Positionen vertreten Agrarpolitiker der Bundesrepublik und EU-Kommission?

Nutzungskonkurrenz: Tank oder Magen? Welche Auswirkungen hat der Wettstreit um die Nutzung der Anbaufläche?

Preisanstieg: Agrarische Rohstoffe steigen im Preis. Was sind die Konsequenzen dieser Entwicklungen für Nahrungs- und Futtermittel?

Neue Technologien: Welche Chancen und Risiken bergen die Bio- und Gentechnologie? Welche Herausforderungen bringt der Klimawandel mit sich?

Ich würde mich freuen, Sie im Sommer in Berlin zu begrüßen!



F. Fischler

Dr. Franz Fischler

Medienpartner

 **FOODNEWS®**

Das Fachmagazin für den Agrarmanager
**Neue
 Landwirtschaft**
 Eine Zeitschrift aus der Mediengruppe
 Die Medienkompetenz
 für Land und Natur
 Deutscher Landwirtschaftsverlag

<http://vhb.handelsblatt.com/agrar>

Wen treffen Sie auf dieser Konferenz?

Auf dieser Konferenz treffen Sie Geschäftsführer und leitende Angestellte aus allen Bereichen der Agrarwirtschaft, insbesondere aus den Bereichen Landhandel, Saatgut- und Pflanzenernährung, Pflanzenschutz, Landmaschinenindustrie, Molkereien, Rohstoffhandel, Mühlen, Genossenschaften, aber auch aus der Politik, Verbänden, Ernährungsindustrie, Energiewirtschaft, Banken, Kanzleien und Beratungen.

Info-Telefon:
02 11. 96 86 – 36 71

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!
 Wir helfen Ihnen gern weiter.

Konzept und Inhalt:
Christian Tobergte (Konferenz-Manager)

Organisation:
Kristina Seimetz (Konferenz-Koordinatorin)
 E-Mail: kristina.seimetz@euroforum.com

Programm

1. Konferenztag: Montag, 9. Juni 2008

9.00 – 9.30

Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.30 – 9.45

Begrüßung durch den Vorsitzenden und das Handelsblatt

Dr. Franz Fischler, Präsident Ökosoziales Forum Europa und Landwirtschaftskommissar der Europäischen Union a.D.

9.45 – 10.30

Die Zukunft der Agrarmärkte: Öffnung oder Protektion

- Agrarwirtschaft und Globalisierung
- Agrarpolitik im Sog der Reformen
- WTO und Liberalisierung des Agrarhandels

Prof. Dr. Stefan Tangermann, Direktor für Handel und Landwirtschaft, OECD

Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen

10.30 – 11.00

Die europäische Agrarwirtschaft: Herausforderungen und Chancen für den primären Sektor

- Herausforderungen: Finanzierung; Globalisierung
- Chancen: Stärkung des Binnenmarktes; Erschließung neuer Märkte; erneuerbare Energien
- Antwort der gemeinsamen Agrarpolitik: Gesundheitscheck; Halbzeitbewertung des EU-Haushalts; Visionen für die Zeit nach 2013

Klaus-Dieter Borchardt, stellvertretender Kabinettschef, Kabinett Kommissarin Mariann Fischer Boel, EU-Kommission

11.00 – 11.15

Diskussion

11.15 – 11.45

Pause mit Kaffee und Tee

Die Agrarwirtschaft im Fokus: Neue Rahmenbedingungen nach 2013?

11.45 – 12.15

Health Check und die GAP nach 2013: Die Position der Bundesrepublik

Ursula Heinen, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

12.15 – 12.45

Health Check und die Zukunft der Agrarwirtschaft

- Agrarpolitischer Wettbewerb der EU und Perspektiven der internationalen Agrarmärkte
- Wettbewerbsposition des deutschen Agribusiness im internationalen Umfeld
- Strukturelle Herausforderung für die Unternehmen

Manfred Nüssel, Präsident, Deutscher Raiffeisenverband

12.45 – 13.00

Diskussion

13.00 – 14.30

Gemeinsames Mittagessen

Konsequenzen der neuen GAP und Ausblick auf die Branchen

14.30 – 14.50

Die Milchwirtschaft

- Der Milchmarkt vor dem Hintergrund der ursprünglichen Marktregulierungsmaßnahmen
 - Aktuelle Situation auf dem Milchmarkt
 - Ausblick auf die mögliche zukünftige Entwicklung
- Martin Mischel**, Vorstand Vertrieb/Marketing, Nordmilch AG



J. Abraham



Dr. C. Amberger



C.-A. Bartmer



K.-D. Borchardt



R. Brack



Dr. F. Fischler



Dr. B. Garthoff



R. Goessler

Programm

14.50 – 16.10

Die Getreidewirtschaft

- Die Müllerei in Deutschland
- „Health Check“ der GAP und die Auswirkungen auf die Müllerei
- Wertschöpfungskette Getreide: „Eine sichere Sache“

Rolf Brack, Vorstandsvorsitzender, VK Mühlen AG

16.10 – 16.30

Erfrischungspause

16.30 – 16.50

Herausforderungen im Agrarmarkt und Überlebensstrategien

- Darstellung der Auswirkung von Rohstoffpreisentwicklung, GAP-Reform und Konsolidierungsdruck anhand ausgewählter Beispiele
- Die Top-Herausforderungen für Unternehmen der Agrarwirtschaft
- Ausgewählte Strategien zur Zukunftssicherung und ihre Bewertung (Beispiele)

Andreas Schüren, Geschäftsführender Partner, Rölfs-Partner Management Consultants

16.50 – 17.10

Die Fleischwirtschaft

- Marktentwicklung national/international
- Politische Rahmenbedingungen und Wettbewerbsfähigkeit
- Die großen Unwägbarkeiten: Verbraucherschutz, Veterinärangelegenheiten und Tierseuchen

Dr. Heike Harstick, Hauptgeschäftsführerin, Verband der Fleischwirtschaft e.V.

17.10 – 17.30

Abschlussdiskussion

Im Anschluss lädt Sie das Handelsblatt zu einem Umtrunk ein. Setzen Sie die Gespräche des Tages fort und knüpfen Sie wertvolle Kontakte.

2. Konferenztag: Dienstag, 10. Juni 2008

8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

Flächenkonkurrenz und Pflanzenbau im Fokus: Herausforderungen und Chancen

9.00 – 9.20

Fokus Energiepflanzen

- Effizienz vom Acker
 - Zwischenfrüchte und Fruchtfolgen für den Biogasbetrieb
 - Anforderungen an die Landwirtschaft und die Politik
- Ulrich Schmack**, Sprecher des Vorstands, Schmack Biogas AG

9.20 – 9.40

Fokus Nahrungsmittel

- Rohstoffverknappung und Preisanstiege belasten die Ernährungsindustrie
- Ausbau der Bioenergie und Belange der Ernährungsindustrie
- Klimaschutz, Bioenergie und steigende Lebensmittelpreise

Jürgen Abraham, geschäftsführender Gesellschafter, Abraham Schinken GmbH und Vorsitzender, BVE

9.40 – 10.00

Fokus Saatgut

- Flächenkonkurrenz als Nachfragemotor für innovative Betriebsmittel
- Ertragsleistung als wesentliches Ziel für neue Sortenprodukte
- Chancen und Herausforderungen durch Zuchtprogramme für Energie und Biomasse
- „Neue Kulturarten“ als Wachstumsbringer

Dr. Christoph Amberger, Mitglied des Vorstands, KWS Saat AG



Dr. H. Harstick



U. Heinen



Dr. H.-T. Jachmann



Prof. Dr. K.-D. Jany



G. Keiner



P.-G. Kopatz



U. Luettmer-Ouazane



M. Mischel

Programm

10.00 – 10.20

Fokus Pflanzenschutz

- Produktion am biologischen Optimum
- Pflanzenschutz in ausgewogenem Maß mit anderen Betriebsmitteln einsetzen
- Sicherung des Betriebsmittels Pflanzenschutz im gesellschaftlich-politischen Umfeld

Dr. Hans-Theo Jachmann, Geschäftsführer, Syngenta Agro GmbH

10.20 – 10.40

Fokus Pflanzenernährung

- Vergleich der Nährstoffkreisläufe bei der Bioenergieproduktion und der Nahrungsmittelerzeugung
- Höherer Nährstoffbedarf durch Intensivierung und Flächenausdehnung
- Ökologie und Ökonomie erfordern eine hohe Nährstoffeffizienz

Dr. Arend Werner, Group Vice President, BASF SE

10.40 – 11.00

Diskussion

11.00 – 11.30

Pause mit Kaffee und Tee

Preisanstieg: Welche Konsequenz haben steigende Preise und wachsende Nachfrage für die Branche?

11.30 – 12.00

Aktuelle und zukünftige Preisentwicklungen für agrarische Rohstoffe – Konsequenzen und Bedeutung für die deutsche Agrarwirtschaft

- Verantwortung für ausreichende Versorgung mit Agrarrohstoffen global/lokal
- Nutzung ungenutzter Potenziale und Kriterien der Nachhaltigkeit
- Steigende Intensität der Agrarproduktion (Intensität ist mehr als Dünger oder Pflanzenschutz)
- Kostenführerschaft durch Stückoptimierung unter Berücksichtigung und Veränderung der terms of trade

Carl-Albrecht Bartmer, Präsident, Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft

12.00 – 13.00

Expertenrunde zur Preisentwicklung: Wie ist die Zukunft der Preise für agrarische Güter?

Paul-Gerhard Kopatz, Vorstandssprecher, RMX Risk Management Exchange AG

Dr. Klaus-Dieter Schumacher, Leiter Volkswirtschaft, Toepfer International

Ralf Goessler, Geschäftsführer, ZMP Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle für Erzeugnisse der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft GmbH

13.00 – 14.15

Gemeinsames Mittagessen

Gen- und Biotechnik – Fluch oder Segen für die Landwirtschaft?

14.15 – 14.45

Gen- und Biotechnik im 21. Jahrhundert: Bedeutung für die Agrarwirtschaft

- Anforderungen der Landwirtschaft im globalen Handel
- Klimawandel und Energieverbrauch
- Ernährungssicherung und gesundheitsfördernde Lebensmittel
- Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany, Direktor, Max Rubner Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel

14.45 – 15.45

Expertenrunde zur Gen- und Biotechnik

Dr. Bernward Garthoff, Vorstand, Bayer Crop Science

Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany

Dr. Christoph Then, ehemaliger Leiter des Bereiches Gentechnik und Landwirtschaft, Greenpeace e.V.

Gert Keiner, Industry Segment Leader Food, DuPont de Nemours GmbH

Ursula Luettmer-Ouazane, Area Lead Northern Europe, Monsanto

15.45 – 16.00

Zusammenfassung der Ergebnisse und Ende der Handelsblatt Konferenz



M. Nüssel



U. Schmack



Dr. K.-D. Schumacher



A. Schüren



Prof. Dr. S. Tangermann



Dr. C. Then



Dr. A. Werner

Intensiv-Workshop: Mittwoch, 11. Juni 2008

Effektives Krisenmanagement in der Lebensmittelindustrie

Viele Unternehmen der Futtermittel- und Ernährungsindustrie haben in den letzten Jahren schmerzlich erfahren, welche Auswirkungen eine Krise haben kann.

Deutlich zugenommen haben hierbei Krisensituationen aufgrund einer Skandalisierung von Missständen im Futter- und Lebensmittelsektor. Die mediale Öffentlichkeit setzt verstärkt Industrie und Handel, aber auch Behörden unter Druck. Ein erfolgreiches Krisenmanagement auf allen Stufen des Bezugs, der Herstellung und

des Vertriebs ist daher unabdingbar. Inwieweit ein Unternehmen auf eine Krise vorbereitet ist oder erfolgreich meistert, hängt einzig davon ab, ob ein individuell angepasstes und effizientes Krisenmanagement und Rückrufsystem existiert.

In diesem Workshop lernen Sie detaillierte Handlungsempfehlungen aus der Praxis für die Praxis. Stellen Sie sicher, dass Ihr Unternehmen optimal auf alle Situationen vorbereitet ist.

8.30 – 9.00

Begrüßung mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Workshopunterlagen

9.00 – 9.30

Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer
Dr. Otto A. Strecker, Vorstand, AFC Management Consulting AG

9.30 – 10.15

Krisenmanagement nach Best Practice

- Entwicklungen bei Krisenfällen und Konsequenzen von Warenrückrufen
- Wachsende Anforderungen an die Industrieunternehmen
- Zentrale Elemente des Krisenmanagement und Rückrufsystems
- Voraussetzungen einer effizienten Vorgehensweise im Krisenfall

Dr. Michael Lendle, Direktor Krisenmanagement, AFC Management Consulting AG

10.15 – 11.00

Praxisbeispiel: Krisenmanagement im Lebensmittelunternehmen

- Veränderungen im Umfeld des Unternehmens wie z.B. Gentechnik, Information der Verbraucher, Medieninteresse, Behördenkontakte etc.
- Präventives Risiko- und Krisenmanagement
- Gezielte Vorbereitung auf den Ernstfall
- Erfahrungen aus der Praxis

Martin Dallmeier, Geschäftsführer, WOLF Management GmbH

11.00 – 11.30

Pause mit Kaffee und Tee

11.30 – 12.00

Fallbeispiel: Krisenszenario in der Lebensmittelebranche

- Vorstellung des praxisrelevanten Krisenszenarios
- Zusammenstellung der Gruppen (Krisenstäbe)
- Verteilung und Besprechung der Aufgabenstellung

Dr. Michael Lendle

12.00 – 13.00

Mittagessen

13.00 – 15.00

Aktive Gruppenübung: Simulation eines Krisenfalls

- Benennung von Funktionen und Aufgaben im Krisenstab
- Erfassung und Bewertung der Situation
- Einschätzung der Risiken und Kategorisierung der Krise
- Planung der Sofortmaßnahmen und Entscheidung des Vorgehens
- Verwendung erforderlicher Dokumente und Checklisten
- Einbindung von Mitarbeitern und Supportpartnern
- Organisation des Rückrufs und Marktentnahme betroffener Produkte

Anselm Elles, Vorstand, AFC Management Consulting AG

15.00 – 15.30

Kaffeepause

15.30 – 16.30

Vorstellung der Arbeitsergebnisse der Krisenteams

- Präsentation des Krisenmanagements der Gruppen
- Diskussion der Vorgehensweise
- Empfehlungen nach Best Practice

16.30 – 17.00

Zusammenfassung und Abschlussbesprechung

Der Förderer



Die Experten der **RölfsPartner Management Consultants** stehen für die Sicherung des unternehmerischen Erfolges und die nachhaltige Steigerung von Unternehmenswerten. Die Agrar- und Ernährungswirtschaft ist ein wesentlicher Beratungsschwerpunkt. Inhaltlicher Fokus sind die Themenfelder Performance Management, Strategische Ausrichtung und Strategische Allianzen.

Die RölfsPartner Management Consultants sind Teil der RölfsPartner Gruppe, die mit über 500 Mitarbeitern eine der führenden Prüfungs- und Beratungsgesellschaften in Deutschland ist. Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte und Management Consultants arbeiten interdisziplinär zusammen. International ist RölfsPartner durch das Netzwerk Baker Tilly International in allen wichtigen Industrienationen vertreten.

RölfsPartner Gruppe
Grafenberger Allee 159
40237 Düsseldorf
www.roelfspartner.de

Ansprechpartner:
Christian Marc Krause
Telefon: 02 11.69 01 – 2 00
Telefax: 02 11.69 01 – 2 16
E-Mail: christian.krause@roelfspartner.de

Führender Finanzpartner der Ernährungsindustrie



Rabobank International ist weltweit der Finanzpartner Nr. 1 in der Agrar- und Lebensmittelindustrie, in Frankfurt steht Ihnen ein Team mit über 50 Mitarbeitern zur Verfügung. Zu unseren Kunden zählen mittelständische Firmen, Großunternehmen und Private Equity-Investoren. Wir legen großen Wert auf eine langfristige und strategisch ausgerichtete Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Unsere Mitarbeiter verfügen über große Sachkenntnis im Food- und Agri-Bereich.

Rabobank International
Frankfurt Branch
Solmsstraße 83
60486 Frankfurt am Main
www.rabobank.de

Ansprechpartner: Kirstin Roetzer
Telefon: 0 69.79 20 6 – 4 11
Telefax: 0 69.77 14 61
E-Mail: kirstin.roetzer@rabobank.com

Sponsoring und Ausstellungen

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

Jens Neubert (Sales-Manager)
E-Mail: jens.neubert@euroforum.com
Telefon: 02 11.96 86 – 37 23

[Kenn-Nummer]

Internet

Handelsblatt Konferenz

Agrarwirtschaft.

Berlin

Konferenz: 9. und 10. Juni 2008

Workshop: 11. Juni 2008 (separat buchbar)

So melden Sie sich an:

telefonisch +49 (0)2 11.96 86 – 36 71 [Kristina Seimetz]
Zentrale +49 (0)2 11.96 86 – 30 00
per Telefax +49 (0)2 11.96 86 – 40 40
E-Mail anmeldhb@euroforum.com
schriftlich EUROFORUM Deutschland GmbH
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

Termin und Ort **9. bis 11. Juni 2008**
Hotel Palace Berlin
Budapester Straße 45, 10787 Berlin
Telefon: +49 (0)30.25 02 – 0

Wir über uns. Handelsblatt Veranstaltungen vermitteln Ihnen in hochkarätigen Managementseminaren wichtige Wirtschaftsinformationen zu aktuellen Themen. Wir bieten damit Führungskräften aus Wirtschaft und Industrie Foren für Know-how-Transfer und Meinungsaustausch. Mit der Planung und Organisation der Veranstaltungen haben wir die EUROFORUM Deutschland GmbH beauftragt.

<http://vhb.handelsblatt.com/agrar>

Ihre Daten. Ihre Daten werden vom Handelsblatt und der EUROFORUM Deutschland GmbH zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung (Telefon: +49 (0)2 11.96 86-33 33). Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort Handelsblatt-/EUROFORUM-Konferenz vor.**

Ihr Tagungshotel. Das Hotel Palace in Berlin lädt Sie ganz herzlich zu einem Umtrunk ein.

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir helfen gerne weiter.

Christian Tobergte (Konferenz-Manager)

Kristina Seimetz (Konferenz-Koordinatorin)

Telefon 02 11.96 86 – 36 71

Ja, ich nehme/wir nehmen teil

[P1200184]

Workshop und Konferenz: 9.-11. Juni 2008, Preis € 2.349,- zzgl. MwSt. p.P. [M013]

Konferenz: 9. und 10. Juni 2008, Preis € 1.999,- zzgl. MwSt. p.P. [M012]

Workshop: 11. Juni 2008, Preis € 1.349,- zzgl. MwSt. p.P. [M300]

Ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme **das Handelsblatt kostenlos für zwei Monate erhalten.**

Ich kann nicht teilnehmen und bestelle die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 350,- zzgl. MwSt.
(Erhältlich ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.)

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**

Bitte korrigieren Sie meine Adresse wie angegeben. Wir nehmen Ihre **Adressänderung** auch gerne telefonisch auf: +49(0)2 11.96 86 – 33 33.

Name (1)

Position

Abteilung

E-Mail

Name (2)

Position

Abteilung

E-Mail

Firma

Ansprechpartner im Sekretariat

Anschrift

Telefon

Telefax

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort

bis 20 21-50 51-100 101-250
 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Rechnung an

Name

Abteilung

Anschrift

Datum

Unterschrift

Bitte per Telefax an Kristina Seimetz: 02 11.96 86 – 40 40